

## Alles hat ein Ende ... Tatsächlich?

Für meine Zeit im Gastdienst gilt die Überschrift schon. Doch für die Elseyer Gemeinde und ihren Auftrag nicht.

*Jesus sandte seine Jünger\*innen und sprach: Das Reich der Himmel ist nahe. Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, integriert Ausgegrenzte und treibt Dämonen aus. Umsonst habt ihr die Fähigkeit hierzu empfangen; umsonst sollt ihr es geben. (Matth 10, 5a.7.8)*

Was beinhalten diese Worte für die heutige Zeit in der jeweiligen Gemeinde? Wo finden wir die angesprochenen Personengruppen in unseren Gemeinden? Was ist tot und muss zu neuem Leben erweckt werden? Welche Dämonen geistern um uns herum? Das Presbyterium ist auf einem guten Weg, Antworten auf diese Frage zu finden und die entsprechenden Maßnahmen zu veranlassen. Die Gemeinde findet sich neu, wenn die Dienste und Ämter in der Gemeinde wieder vollständig besetzt sind. Die krank machende Zeit mit Corona und dem Krieg in der Ukraine sollte allerdings – gemäß der Überschrift – ein baldiges Ende finden.

Jesus gab seinen Jünger\*innen noch folgende Worte mit auf den Weg: *Wenn ihr in ein Haus geht, so grüßt es. Und wenn ein Haus diesen Gruß würdigt, kehre euer Friede dort ein. Wird er nicht gewürdigt, so wende sich euer Friede wieder zu euch. Wenn eure Rede dort nicht gefällt, so verlasst das Haus und schüttelt den Staub von euren Füßen ab. (ebd., 12-14)*

Ich kehre nun wieder zurück in den Ruhestand, sage Dank für viele freundliche Begegnungen und für die Zusammenarbeit dort, wo sie gut funktioniert hat. Der Gemeinde und allen an und in Mitarbeitenden, ob ehren- oder hauptamtlich, wünsche ich Gottes reichen Segen. Bleiben Sie gesund! Adieu!

Günther Krüger